

**An die Eltern und Schülerinnen
und Schüler der Klassen 8**



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
Koblenz, den 25.05.2020

wie Ihnen bekannt ist, haben Ihre Kinder in der 9. Klasse die Möglichkeit, eine weitere Fremdsprache (**Latein** bzw. **Französisch**) im fakultativen Unterricht zu erlernen.

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie, liebe Eltern, und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, über alle wesentlichen Punkte hinsichtlich der **dritten freiwilligen Fremdsprache** informieren. Normalerweise kämen auch die Schülerinnen und Schüler unmittelbar in den Genuss all dieser Informationen: Die betreffenden Fachkollegen – begleitet von zwei Schülerinnen aus der Jahrgangsstufe 12, die **alle vier (!)** möglichen Fremdsprachen in der Oberstufe belegt haben, - würden in den nächsten Tagen die Klassen 8 besuchen.

Diese Vorgehensweise ist angesichts der besonderen Umstände in diesem Jahr nicht möglich. Aus diesem Grund haben wir sowohl in der **Schul.cloud** (Channel aller Klassen 8 „Wahl der dritten freiwilligen Fremdsprache“) als auch in der **Schulbox** (Downloadordner mit demselben Namen in der jeweiligen Klasse) ein Video eingestellt, in dem die beiden Schülerinnen über ihre persönlichen Erfahrungen mit 4 Fremdsprachen Auskunft geben – bitte schauen Sie sich das mit Ihren Kindern gerne an! - die allgemeinen Informationen finden Sie und Ihr in diesem Schreiben.

Zunächst einmal zu den **Rahmenbedingungen**: Der Unterricht in der freiwilligen dritten Fremdsprache wird in **drei Wochenstunden** zusätzlich zum Pflichtunterricht erteilt. In der Regel ist dies einmal eine 7. Stunde (13.15 Uhr – 14.00 Uhr) und zum anderen - nach einer Mittagspause - eine Doppelstunde (8./9. Stunde, d. h. von 14.00 Uhr – 15.30 Uhr). Die konkrete Verteilung auf die Wochentage steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest – ausgenommen vom fakultativen Unterricht ist in der Regel der Freitag.

Im fakultativen Unterricht werden als schriftliche Leistungsnachweise pro Schuljahr in beiden Sprachen vier Arbeiten geschrieben, die andere Hälfte der Note setzt sich aus den Leistungsnachweisen im mündlichen Bereich zusammen (Epochalnoten,

Hausaufgabenüberprüfungen, Referate ...) – so wie das auch in der ersten und zweiten Fremdsprache üblich ist.

Die **Zeugnisnote** in der fakultativen 3. Fremdsprache kann als Ausgleich bei der Versetzung herangezogen werden, d.h., dass mangelhafte Zeugnisnoten in Nebenfächern des Pflichtbereichs durch sehr gute, gute oder befriedigende Noten im Bereich der fakultativen Fremdsprache ausgeglichen werden können, wohingegen mangelhafte Leistungen in diesen Sprachen selbst – sollte es wirklich einmal dazu kommen - nicht versetzungsrelevant sind.

Zu den **Abmeldebedingungen in den Klassen 9 und 10**: Die Entscheidung, eine dritte freiwillige Fremdsprache zu lernen, sollte **wohlüberlegt** und mit der festen Absicht verbunden sein, diese Sprache **mindestens zwei Jahre** (also bis zum Ende der Mittelstufe) beizubehalten; eine durchaus nicht geringe Anzahl von Schülerinnen und Schülern entscheidet sich zu unserer Freude, diese Sprache im Anschluss daran als Grundkurs (sogar in seltenen Fällen als Leistungskurs (!)) bis zum **Abitur** zu belegen. Aus den Erfahrungen, die wir mit Grundkursen, die aus Zweit- und Drittsprachlern zusammengesetzt waren, gemacht haben, können wir begründet sagen, dass die Drittsprachler auch zusammen mit den Zweitsprachlern hier immer wieder (sehr) gute Leistungen erzielen. Das Erlernen der dritten Fremdsprache erfolgt – auf der Basis zweier Fremdsprachen - schneller und intensiver und führt trotz der geringeren Anzahl von Lernjahren – nicht zuletzt auf Grund der zahlenmäßig kleineren Lerngruppen – zu guten Ergebnissen. Ziel ist es, den eigentlichen Spracherwerb mit dem Lehrbuch nach zwei Jahren abgeschlossen zu haben, so dass in der Oberstufe Originallektüre gelesen werden kann.

Dennoch kann es natürlich vorkommen, dass sich Schülerinnen und Schüler von der fakultativen Fremdsprache in der Mittelstufe wieder abmelden wollen, wenn sie zum Beispiel gemerkt haben, dass sie sich doch zu viel zugemutet haben. Die Möglichkeit dazu besteht **unmittelbar vor den Herbstferien der Jahrgangsstufe 9** – angelehnt an den Umwahltermin der Leistungs- und Grundkurse der Jahrgangsstufe 11; dann **nur noch einmal am Ende der Klasse 9** – Voraussetzung dafür ist ein Gespräch mit dem jeweiligen Kursleiter.

Sollten Ihre Kinder drei Sprachen in die Mittelstufe gelernt haben, so können wir schon an dieser Stelle dafür plädieren, **alle drei Sprachen** beizubehalten und dazu noch das Fach **Spanisch**, das wir als Grundkurs in der Oberstufe anbieten, ab der Jahrgangsstufe 11 zu belegen. Wer Latein und Französisch als Grundlage für Spanisch mitbringt, hat ideale Voraussetzungen zum Erlernen dieser Weltsprache. Von

der hohen sprachlichen Kompetenz und dem sehr fundierten Wissen unserer Schülerinnen und Schüler im Fach Spanisch können wir uns bei den mündlichen Abiturprüfungen in jedem Jahr überzeugen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir mit Nachdruck darum werben, dass die Schülerinnen und Schüler jetzt eine weitere Fremdsprache lernen. Auch wenn diese auf den ersten Blick zweifelsohne eine zusätzliche Belastung darstellt, sollten Ihre Kinder diese günstige Gelegenheit unbedingt nutzen. Breite Sprachkenntnisse zeugen von einem hohen Bildungsgrad, sind eine der Schlüsselqualifikationen schlechthin und werden Ihren Kindern im beruflichen und privaten Leben immer von Nutzen sein. Dazu kommt, dass sich nur noch in Ausnahmefällen für Ihre Kinder die Gelegenheit ergeben wird, so früh in ihrem Leben eine Sprache zu erlernen und Jugendlichen in der Regel das Lernen leichter fällt als Erwachsenen.

Wer als dritte Fremdsprache Französisch lernt, lernt zudem die Sprache unserer direkten europäischen Nachbarn und erarbeitet sich einen sprachlich-kulturellen Zugang zu unserem wichtigsten wirtschaftlichen und politischen Partner in Europa und in der Welt. Zusätzlich kann in der jährlich angebotenen DELF-AG ein in Frankreich anerkanntes Sprachdiplom in den Niveaus A2 und sogar B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben werden. Das DELF-Diplom verbessert die Chancen bei Bewerbungen zu Praktika, Stellenausschreibungen oder Universitätsstudien im französischsprachigen Ausland.

Wer als dritte Fremdsprache Latein wählt und diese bis zum Abitur beibehält, erwirbt damit die Qualifikation des **Latinums**, das nach wie vor für einige Studiengänge an den Universitäten vorausgesetzt wird. Lateinkenntnisse innerhalb **eines** (!) Jahres erst an der Universität zu erwerben – dies kann ich auf Grund meiner langjährigen Erfahrung als Leiter des Lateinkurses an der Universität Koblenz–Landau wirklich sagen – , ist sehr mühsam und mit einem großen Zeitverlust auf Kosten des eigentlichen Studienganges verbunden.

Sollten Sie weitergehende Informationen zur Relevanz von Latein wünschen, so verweise ich auf eine lesenswerte Broschüre des Klett-Verlages: - https://www.klett.de/inhalt/sixcms/media.php/145/gute_gruende_latein.pdf

Anmeldeschluss für die Wahl der dritten Fremdsprache ist **Freitag, der 29. Mai 2020**. Sie finden den Wahlzettel in der Schulbox in dem o.g. Downloadordner der jeweiligen Klasse. Diesen stellen Sie dann bitte **ausgefüllt** in den Uploadordner „Wahl der zwei-

ten Fremdsprache“ ein, den Link haben Sie unterdessen von den jeweiligen Klassenleitern Ihres Kindes erhalten.

Falls noch Fragen offen geblieben sein sollten, stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung - sei es per Mail über haag@cusanus-gymnasium.de - telefonisch über 0261/9159227 und natürlich auch im persönlichen Gespräch.

Darüber hinaus wollen wir Ihnen als Fachkollegen zu einem bestimmten Zeitraum für Fragen zur Verfügung stehen; dabei ist der Weg über die Schul.cloud sehr praktikabel: im o.g. Channel werden wir am kommenden **Mittwoch, den 27.05.**, in der Zeit von **19 Uhr – 20.30 Uhr** gerne auf diesem Wege Ihre Fragen beantworten: so können alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Eltern an den jeweiligen Antworten teilhaben.

Wir würden uns sehr freuen, mit vielen Schülerinnen und Schülern im nächsten Jahr in der dritten fakultativen Fremdsprache arbeiten zu dürfen.

Mit den besten Wünschen und freundlichen Grüßen

(S. Haag, Leiter der Mittelstufe)